

Warum der Antrag auf Feststellung des Nichtbestehens der deutschen Stag der Logik folgt?

Die Abgabe der Niederschrift ans Geburtsstandesamt und an weitere Behörden bringt ein gewisses Durcheinander in die Amtsstuben, aber behördliche Verfahren werden damit nicht gänzlich gestoppt. Erst ein Verwaltungsakt beendet das Unverständnis und die Ratlosigkeit des Amtsschirms. Nach § 35 Satz 1 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) ist ein Verwaltungsakt „*jede Verfügung, Entscheidung oder andere hoheitliche Maßnahme, die eine Behörde zur Regelung eines Einzelfalls auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts trifft und die auf unmittelbare Rechtswirkung nach außen gerichtet ist.*“

Mit der Niederschrift haben wir zwar den „Ich im Recht“, einen waschechten Indigenat-Deutschen, wieder zum Vorschein gebracht, aber erst ein Verwaltungsakt würde diese Rechtsstellung amtlich machen.

Weil an der deutschen StAG das Kind und damit das ganze Übel hängt, soll es uns jetzt die Verwaltung selber sagen, ob wir diese Fiktion nun endgültig loswerden können oder nicht. Womöglich tun wir uns sogar schwer, dass der Antrag überhaupt angenommen wird, aber wir versuchen es wenigstens.

Die Frage, welche Behörde zuständig ist, wäre die nächste. Ohne dass das Geburtsstandesamt die Personenverwechslung beim Geburtseintrag verbockt hätte, bräuchten wir das alles gar nicht, also denkt euer Lieschen, dass dorthin das Original zu gehen hat. Der Antrag stammt vom BVA, also soll dorthin eine Kopie mit Bitte um Bearbeitung gehen. Die zuständige Behörde, das Ausländeramt in der „unteren Verwaltungsbehörde“ soll auch eine Kopie zur Bearbeitung bekommen. Nicht zu vergessen, dass wir die Niederschrift notfalls nochmals beilegen müssen, sofern die jeweilige Behörde diese noch nicht erhalten hat. Da wir unsere größten Schwierigkeiten lindern wollen, ist es sicherlich das örtliche Amtsgericht, welches eine Kopie dieses Antrags ebenfalls erhalten muss und wir werden selbstverständlich unsere militärischen Stellen unterrichten.

Der grundlegende Nenner unseres Kalküls ist, dass sie ihre Jurisdiktion nur gegen deutsche Staatsangehörige anwenden können, aber nicht gegen Fremde. Der fremde Indigenat-Deutsche unterliegt allein dem ewigen und unauflöslich gültigen ALR.

Wir hatten bisher die Möglichkeiten nicht, den Antrag zur Feststellung eines derartigen Verwaltungsakts auszufüllen, denn wir waren bislang nie in der Lage, unseren Lebendgeburtstitel sowie den geerbten Familiennamen und mit ihm unsere indigenen Rechte nachzuweisen. Nach erfolgter Niederschrift packen wir die Gelegenheit beim Schopf und tun es. Der Ausgang ist offen, aber der Akt ist logisch und folgerichtig. Wenn sie uns sagen, dass wir nicht deutsche Staatsangehörige sind..., erst dann haben wir unsere Ruhe und werden nicht mehr behelligt. Drücken wir uns mal selber die Daumen, auf dass wir dieses Mal eine extravagante Rechtswirkung erzielen....

Das Begleitschreiben müsste individuell angepasst werden und kann hier nur standardisiert und im Grundkonsens formuliert wiedergegeben werden....

M ü l l e r, Lieschen • A m A b g r u n d 1 8 • 1 2 3 4 5 K ö n i g s m u n dPostalischer Absender:
nach UPU (1874)Öffentliche Urkunde **Nr. 123** Geburtsfall eines Mädchens
Familienname und Vorname: **M ü l l e r, Lieschen**
urkundlicher Wohnsitz / ladefähige Adresse: Winterfell jetzt: Königsmund**ehedem von der Öffentlichkeit verwechselt mit dem Sachtitel / Geburtseintrag des Kindes und mittels öffentlich beglaubigter und eingebrochener ausdrücklicher rechtlicher Privatverfügung der Öffentlichkeit entzogen**Frau Lieschen Müller
Am Abgrund 18
12345 Königsmundherausgegeben von Standesamt Winterfell c/o Agentur für Wirtschaftsentwicklung /
Verbraucherschutzbüro, im privatrechtlichen Unternehmensverbund D-U-N-S®
Nr. 341611478, SIC-CODE 9611, DELAWARE CORP., US., Part of the Justice, Public
Order and Safety Activities Industry.Postalischer Empfänger:**Standesamt Winterfell** [...bzw. Adresse der jeweiligen Behörde...]
Zur ewigen Abreibung 10
12345 Winterfell

Tag. 13. März 2029

EINWURF-EINSCHREIBEN.**Privatautonome Willenserklärung unter Eid und unbegrenzter Haftung als integraler Bestandteil der beigefügten Niederschrift.****hier: Antrag auf Feststellung des Nichtbestehens der deutschen Staatsangehörigkeit
Negativbescheinigung.**

Sehr geehrter Standesbeamter des Standesamts Winterfell M o s e r, Süleyman, [bzw. Direktor Amtsgericht, bzw. BVA, bzw. militärische Stellen etc.],

dieser Antrag ist integraler Bestandteil der beiliegenden bzw. bereits eingereichten Niederschrift, welche dem Standesamt in zeugenbeglaubiger Kopie und allen weiteren Beteiligten in bloßer Kopie der zeugenbeglaubigten Kopie vorgelegt wird bzw. wurde. Da ich nicht zu erkennen vermag, dass meine Niederschrift bislang die ihr gebührende Rechtswirkung entfalten konnte, verlange ich nunmehr seitens der zuständigen Behörde, -an welche Sie diesen Antrag bitte von Amts wegen weiterleiten-, eine kurzfristige Bearbeitung und von Ihnen die bestätigende Kenntnisnahme.

Wie Sie der öffentlichen Niederschrift entnehmen können, habe ich insgesamt betrachtet meinen Geburtstitel wiederhergestellt sowie meinen geerbten, gesetzlichen Familiennamen zurückgewonnen, mit dem ich wieder über alle hierzulande gültigen Rechte verfüge. Ich habe mich im Rahmen meiner Kenntnisse bemüht, mich rechtmäßig zu verhalten und habe stets versucht, ehrenhaft und höflich zu sprechen.

Ich habe mit dieser öffentlichen Niederschrift den Alliiertenvorbehalt erfüllt, bin über Privilegienverzichte aus dem maritimen Privatrecht ins Staatsrecht des originalen Bundesstaats zurückgekehrt und habe letztlich damit die irrtümliche Personenverweichlung bei meinem Geburtseintrag aufklären können. Ich habe über mein Erstgeburtsrecht mit rechtlicher Privatverfügung ganz am Ende sogar den fremden Sachtitel 'Lieschen Müller' aus dem Verkehr gezogen, denn es hat sich herausgestellt, dass meine tatsächliche Person niemals 'deutscher Staatsangehöriger' sein könnte.

Weil ich meinen Einzelfall auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts mit einer Rechtswirkung nach außen nur über einen Verwaltungsakt klären lassen kann, übergebe ich den beiliegenden Antrag zu ihren treuen Händen mit der Bitte um Bearbeitung bzw. Weiterleitung an die zuständige Stelle. Ich beantrage zeitgleich und vorsorglich eine Bescheinigung des Eintritts der Genehmigungsfiktion, ausgehend vom Datum der Zustellung dieses Einwurf-Einschreibens.

Müller, Lieschen • Am Abgrund 18 • 12345 Königsmund

Postalischer Absender:

Öffentliche Urkunde Nr. 123 Geburtsfall eines Mädchens
Familienname und Vorname: Müller, Lieschen
urkundlicher Wohnsitz / ladefähige Adresse: Winterfell jetzt: Königsmund

ehedem von der Öffentlichkeit verwechselt mit dem Sachtitel / Geburtseintrag des Kindes und mittels öffentlich beglaubigter und eingebrachter ausdrücklicher rechtlicher Privatverfügung der Öffentlichkeit entzogen

Frau Lieschen Müller
Am Abgrund 18
12345 Königsmund

herausgegeben von Standesamt Winterfell c/o Agentur für Wirtschaftsentwicklung / Verbraucherschutzbüro, im privatrechtlichen Unternehmensverbund D-U-N-S® Nr. 341611478, SIC-CODE 9611, DELAWARE CORP., US., Part of the Justice, Public Order and Safety Activities Industry.

Zugleich beantrage ich bis zum Erlass des Verwaltungsakts Rechtshemmung bzw. Rechtsstille für alle laufenden Verfahren bzw. die Aussetzung der Vollziehung sämtlicher behördlicher Vorgänge im Zusammenhang mit der mir fremden Person 'Lieschen Müller'.

Wenn Sie schon mir und der Beweiskraft der regulär vorgelegten Personenstandsurkunden nicht glauben, wer ich tatsächlich bin im öffentlichen Recht, dann sagen Sie es mir und zwar mit einem abschließenden Verwaltungsakt.

Diese Urkunde wird als privatautonome Willenserklärung nach Union postale universelle (UPU) 1874 zugestellt und in Frieden präsentiert mit dem Zweck, die öffentliche Ordnung, Sicherheit und das öffentliche Wohl aller Beteiligten mit der Minimalanforderung 'Herausgabe der eigenen Personenstandsurdokumente und eines Aufenthaltstitels' wiederherzustellen. Sie wird mit dem nachfolgenden Autograph und dem Ehrenwort der unbegrenzten Haftung versichert und als Zeichen **ihrer / seines** dreimalig geäußerten Willens durch **die / den Unterzeichner(in)** gekräftigt und mit dem Abdruck **ihrer / seines** rechten Zeige- und Mittelfingers bestätigt und rückbestätigt.

Dies alles habe ich nach Studium der Jurisdiktion gemäß dem Schöpferprinzip nach dem Worte Gottes eingebbracht, auf dass der beseelte Mensch hinter der gesetzlichen Person Mülle, Lieschen nicht zu Schaden kommt. Denn mein Schöpfer kann nirgendwo und zu keiner Zeit ausgeschlossen werden.

Gültig im heute, hier und jetzt, datiert zur Postregistrierung und rückwirkend zum ersten April neunzehnhundertneunundneunzig um elf Uhr dreissig aus dem Wohnsitz zu Königs mund.

Anlagen: zeugenbeglaubigte Fotokopie bzw. Kopie der Niederschrift einer Willenserklärung zur Rechtstellung der Person M ü l l e r, Lieschen.
Antrag 'Erteilung einer Negativbescheinigung zur deutschen Staatsangehörigkeit'.

Hochachtungsvoll

rückbestätigt und gesiegelt:

UPU 1874
Convention Union postale universelle

-/- Alle Rechte vorbehalten. Ohne Obligo. Unterzeichner ist Mensch / Person nach §.1.ALR. und Postmeister der Sendung nach UPU (1874). Er tritt privat auf. Er befindet sich gegenüber Militärmächten auf Armeslänge. Für substanzelle Inhalte gilt 'non obstante' als vereinbart. Inkennissersetzung Handlungsgehilfe ist Inkennissersetzung Prinzipal und vice versa. Dieses Instrument kann außerhalb der Original-Jurisdiktion (staatliches deutsches Recht mit Rechtsstand 31. Dezember 1899 im patentierten, deutschen Landrecht ALR [Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten] vom 1. Juni 1794) nicht entlastet werden. Wirkungen der geänderten Rechts- und Treuhandgrundlage nach dem Sinne der Clausula Rebus Sic Stantibus. Römisches Recht / 'Seerecht' / kanonisches Kirchenrecht ist ausgeschlossen. -/-

Antrag

auf Erteilung einer Negativbescheinigung
zur deutschen Staatsangehörigkeit

(für Personen, die im Ausland leben)

N

1 Meine persönlichen Daten

Familienname

Müller

Geschlecht

weiblich

männlich

divers

Vorname

Lieschen

Geburtsname

Müller

Frühere Namen

Geburtsdatum

1. April 1999

Geburtsort / Geburtsortzusatz

Königsmund

Geburtsstaat (z. B. USA, Italien, Brasilien)

Königreich Bayern

2 Meine Identifikation

Ich weise mich mit folgendem gültigen amtlichen Dokument (mit Lichtbild) aus:

Reisepass

Ausweis / ID-Card

Sonstiges:

Öffl. Niederschrift

Bitte fügen Sie ein amtliches
Ausweisdokument
in Kopie bei.

3 Meine Kontaktdaten

Wohnsitzstaat (z. B. USA, Italien, Brasilien)

Königreich Preußen

Aktuelle Wohnanschrift (in landestypischer Reihenfolge):

Am Horizont 17
98765 Silberstreif

Möchten Sie eine abweichende Postanschrift angeben?

nein

ja

Abweichende Postanschrift (in landestypischer Reihenfolge):

Telefonnummer (mit Landesvorwahl)

0123 -45678910

E-Mail-Adresse

fiktion@lieschen-unrealisch.wf

4 Zuständige deutsche Auslandsvertretung

Name und Ort der deutschen Auslandsvertretung (z. B. Botschaft Paris; Generalkonsulat New York)

unbekannt - bitte von Amts wegen benennen

5 Mein Familienstand

Mein aktueller Familienstand seit (Datum):

ledig

verheiratet

geschieden

verwitwet

eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft

aufgehobene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft

Sonstiges (Bitte beschreiben):

Bitte Nachweis zum aktuellen Familienstand beifügen.

Angaben zu früheren Ehen oder Lebenspartnerschaften (sofern zutreffend):

von (Datum und Ort / Staat)

bis (Datum und Ort / Staat)

1. Ehe / Lebenspartnerschaft:

2. Ehe / Lebenspartnerschaft:

3. Ehe / Lebenspartnerschaft:

6 Meine Staatsangehörigkeiten

Aktuelle Staatsangehörigkeiten (z. B. Kasachstan, Brasilien):

Staatsangehörigkeit	Datum des Erwerbs	Erwerbsgrund (z. B. Abstammung, Einbürgerung)
Königreich Bayern	1. April 1999	Rechtsprinzip der Abstammung von Ur-oapa Müller, Mat (geb. 5. Oktober 1899) (siehe öffl. beglaubigte Niederschrift)
(Wiedererwerb: "Datum der Niederschrift"	"Datum der Niederschrift"	(siehe öffl. beglaubigte Niederschrift)

Bitte Nachweise der aktuellen Staatsangehörigkeiten beifügen.

Frühere Staatsangehörigkeiten (z. B. UdSSR, Deutschland):

Staatsangehörigkeit	von	bis	Verlustgrund (z. B. Einbürgerung in einen anderen Staat, Verzicht)
"deutsch" als Alias 'Lieschen Müller' (gem §21 PStG) (siehe Melderegister)	4. April 1999	"Datum der Niederschrift"	Titelnachweis „deutsch“ und Ausschlagung des zugefallenen Erbes (Privilegien-Verzicht) siehe öffl. Niederschrift.

7 Angaben zu früheren Staatsangehörigkeits- oder Vertriebenenverfahren in Deutschland

Ich habe schon einmal ein Staatsangehörigkeitsverfahren durchgeführt.

nein

Art des Verfahrens (z. B. Einbürgerung, Verzicht)	Aktenzeichen der Behörde in Deutschland	Name und Ort der Behörde in Deutschland
Empfangsbedürftige Niederschrift wegen Personenwechselung bei Geburteintrag vom „zugang der Niederschrift“	unbekannt	Geburtsstandesamt Winterfell

Bitte Nachweise zu den Verfahren beifügen.

Ich habe ein Vertriebenenverfahren / Spätaussiedleraufnahmeverfahren (BVFG) durchgeführt.

nein

Aktenzeichen der Behörde in Deutschland	Name und Ort der Behörde in Deutschland

Bitte Nachweis zum Verfahren beifügen.

8 Meine Aufenthaltszeiten

Angaben zu den Aufenthaltszeiten und -orten seit Geburt (keine Aufenthalte von weniger als 6 Monaten)

Angaben zu früheren Wohnanschriften in Deutschland (Bitte mindestens zu den letzten 2 Aufenthalten die vollständige Wohnanschrift angeben.):

Betreffend fremden Sachtitel "Lieschen Müller" siehe entsprechende
Einträge in den Melderegistern der zuständigen Gemeinde.

9 Angaben zum Militärdienst

Ich bin nach dem 31.12.1999 aufgrund freiwilliger Verpflichtung* in die Streitkräfte oder einen bewaffneten Verband eines anderen Staates, dessen Staatsangehörigkeit ich ebenfalls besitze, eingetreten.

nein

*keine Ableistung des gesetzlichen Wehrdienstes

ja

von bis Staat (z. B. Brasilien, USA)

Erläuterung (z. B. Division, Marine, Luftstreitkräfte, Dienstgrad)

10 Angaben zu meinen Eltern

Wurden Sie von Ihren Eltern als Kind angenommen (adoptiert)?

nein

ja Datum:

Bitte Nachweis der Adoption in Kopie beifügen.

Erster Elternteil (z. B. Vater)

Familienname

Müller

Vorname

Max

Geburtsname und / oder frühere Namen

—

Geburtsdatum

1. Okt. 1958

Geburtsort / Geburtsstaat

Königsmund
Königreich Bayern

Zweiter Elternteil (z. B. Mutter)

Familienname

Müller

Vorname

Elfriede

Geburtsname und / oder frühere Namen

Lustig

Geburtsdatum

10. März 1961

Geburtsort / Geburtsstaat

Eisenfelden
Königreich Bayern

meine Eltern waren nie miteinander verheiratet oder als eingetragene Lebenspartnerschaft verbunden

meine Eltern sind / waren miteinander verheiratet oder als eingetragene Lebenspartnerschaft verbunden

von:

bis:

Bitte Nachweis beifügen.

Mein Elternteil besaß früher die deutsche Staatsangehörigkeit:

nein

nein

Datum des Erwerbs	Datum des Verlustes
4. Okt. 1958	—

ja

Erwerbsgrund (z. B. Einbürgerung)
Erbe/Sammel-Einbürgerung

Verlustgrund (z. B. Verzicht)

Datum des Erwerbs	Datum des Verlustes
13. März 1961	—

ja

Erwerbsgrund (z. B. Einbürgerung)
Erbe / Sammle-Einbürgerung

Verlustgrund (z. B. Verzicht)

Mein Elternteil besitzt aktuell bzw. besaß bis zu seinem Tode folgende Staatsangehörigkeiten:

Staatsangehörigkeit:

Staatsangehörigkeit:

Mein Elternteil hat bei einer deutschen Behörde schon einmal ein Staatsangehörigkeitsverfahren (Einbürgerung, Feststellung o. ä.) oder ein Vertriebenenverfahren / Spätaussiedleraufnahmeverfahren (BVFG) durchgeführt:

nein

nein

Art des Verfahrens (z. B. Spätaussiedleraufnahme):

Art des Verfahren (z. B. Spätaussiedleraufnahme):

ja

Name und Ort der Behörde in Deutschland:

Name und Ort der Behörde in Deutschland:

Aktenzeichen der Behörde in Deutschland:

Aktenzeichen der Behörde in Deutschland:

Angaben zu den Aufenthaltszeiten und -orte meiner Eltern seit Geburt (keine Aufenthalte von weniger als 6 Monaten)

von:

bis:

Ort / Staat

1. Okt. 1958

4. Okt. 1958

Königsmund
Königreich Bayern

von:

bis:

Ort / Staat

10. März 1961

13. März 1961

Königsmund
Königreich Bayern

Angaben zur aktuellen oder letzten deutschen Adresse meiner Eltern (Bitte vollständige Anschrift angeben.)

11 Vollmacht

Ich habe eine Vollmacht erteilt. Sämtlicher Schriftwechsel soll über die bevollmächtigte Person geführt werden.

Bitte
Vollmacht beifügen.

12 Erklärungen und Hinweise

Ich beantrage die Feststellung, dass ich nicht in Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit bin.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass

- ich Änderungen meiner Antragsangaben sofort mitteilen muss.
- für die Ausstellung einer „Negativbescheinigung“, bei Ablehnung oder Rücknahme des Antrages eine Verwaltungsgebühr zu zahlen ist.

Informationen zu Ihren Rechten im Rahmen der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und Artikel 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesverwaltungsamtes unter dem Thema: Staatsangehörigkeitsverfahren in Bundeszuständigkeit (allgemein) sowie auf der Seite zum jeweiligen Verfahren. Dort finden Sie auch die Kontaktdata des Datenschutzbeauftragten.

Ort und Datum:

Silberstruf, 12. März 2029

Unterschrift der antragstellenden Person:

Mutter Lierchen

Anlagen

Anlage Vollmacht
 weitere Anlagen: (Niederschrift)

Anzahl: 1

Dieser Antrag ist mit der Niederschrift verbunden und gilt als unter Bezugnahme eingebbracht.

13 Angaben und Unterschrift zur gesetzlichen Vertretung (Nur auszufüllen bei gesetzlicher Vertretung.)

Erste gesetzliche Vertretung:	Zweite gesetzliche Vertretung
Familienname	Familienname
Vorname	Vorname
aktuelle Anschrift:	aktuelle Anschrift
Telefonnummer	Telefonnummer
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse

Grund der gesetzlichen Vertretung:

- die Person ist unter 16 Jahre alt.
- Sonstiges

Bitte Nachweis zur sonstigen Vertretung beifügen.

Ort und Datum:

Unterschrift

Ort und Datum:

Unterschrift